

Zweites Freundschaftsschießen mit dem PSV
Wels



Wasservögel-Schützen vertieften bayrisch-österreichische Freundschaft

Die Wasservögel-Schützen fuhren zum Jubiläumsschießen des befreundeten Schützenvereins aus Wels. Die besten Schierlinger Teilnehmer waren Gerd Freilinger, Robert Wallner und Heinz Ramacher. Es gab Medaillen, es wurden Geschenke ausgetauscht und natürlich kam auch der gemütliche Teil nicht zu kurz.

Im Januar dieses Jahres waren zehn Schützen der Sektion Zielsport des Polizeisportvereins Wels zu einem Freundschaftsschießen nach Schierling gekommen, begleitet von einem kleinen Fanclub (Frauen und ein Hündchen). Jetzt folgten elf Wasservögel-Schützen der Gegeneinladung nach Österreich zum Jubiläumsschießen zum 50-jährigen Bestehen des Welser Schützenvereins, ebenfalls mit einem kleinen Fanclub, allerdings ohne Hündchen.

Die Freundschaft zwischen beiden Vereinen entstand aus der Freundschaft zwischen Mario Knögler, dem Sohn des Welser Oberschützenmeisters Anton Knögler, und dem zweiten Schützenmeister der Schierlinger Wasservögel, Christoph Skrabal. Nach der Einladung nach Wels mussten erst einmal europäische Feuerwaffenpässe beantragt und die eigenen bzw. die Vereinswaffen eingetragen werden, damit diese nach Österreich mitgenommen werden durften. Dann stand dem Vereinsausflug nichts mehr im Weg.

Bei der Ankunft in Wels hatte das Jubiläumsschießen schon begonnen und die Schierlinger bekamen nach einer kurzen Erholungspause gleich Startplätze zugeteilt. Von dem ungewohnten Schießstand, der nach vorne im Freien, also nicht überdacht, ist, waren die Wasservögel-Schützen sehr angetan und fanden das bei sommerlichen Temperaturen sehr angenehm. "Wir können aber halt nur im Sommer schießen", bedauerte Anton Knögler, "im Winter müssen wir Pause machen."

Im Biergarten des Vereinsheims wartete man dann auf die Auswertung. Bevor die Ergebnisse jedoch verkündet wurden, gab es noch ein leckeres Abendessen, dann wurden verdiente Vereinsmitglieder geehrt und schließlich proklamierte Oberschützenmeister Anton Knögler die besten Schützen und überreichte ihnen Medaillen. Dabei stellte sich heraus, dass der PSV Wels ein paar wirkliche Spitzensportler dabei hat, die bei 600 möglichen Ringen fast 590 Ringe erreichten. So war es auch nicht verwunderlich, dass die Österreicher die Mannschaftswertung klar vor den Schierlingern gewannen. In der Einzelwertung kam als bester Wasservögel-Schütze Gerd Freilinger mit 553 Ringen auf Platz sieben, direkt gefolgt von Robert Wallner mit 552 Ringen. Heinz Ramacher schaffte es mit 545 Ringen auch noch unter die besten zehn Teilnehmer.

Das Überreichen des Siegerpokals und der Austausch von Gastgeschenken war der letzte offizielle Akt. Das Jubiläum der Welser wurde dann noch bis in die späten Abendstunden gefeiert. Nach der Übernachtung in einem Hotel traf man sich am nächsten Vormittag nochmal im Vereinsheim, bevor sich die Schierlinger Gruppe wieder auf den Heimweg machte.



Austausch der Gastgeschenke: Der Schierlinger Schützenmeister Gerd Wesoly (rechts) mit dem Teller von den Österreichern und der Welser Oberschützenmeister Anton Knögler (Mitte) mit dem gravierten Spiegel von den Wasservögeln.

Weitere Fotos vom Ausflug:





















